

## Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel,

### Schützenjahr des Bezirksverbandes Mittelrhein-Untermosel in Weisenthurm eröffnet

Die Mannschaft der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Vallendar siegte beim diesjährigen Heinrich Hartmann Gedächtnisschießen, welches auf der Schießanlage in Weisenthurm ausgetragen wurde.

Die Mannschaften aus dem gesamten Bezirksverband Mittelrhein Untermosel waren zu dem Wettbewerb eingeladen.

Ausrichter war in diesem Jahr die St. Hubertus Schützenbruderschaft Weisenthurm.

Schützenhauptmann Heinrich Hartmann aus Kärlich war der erste Bezirksbundesmeister des Bezirksverbandes bis zu seinem Tod im Jahr 1955.

Das Heinrich Hartmann Gedächtnisschießen ist ein Wettbewerb für Mannschaften von je 5 Schützen. Jeder Schütze darf mit seinem Luftgewehr fünf Schuss auf eine zehn Meter entfernte Scheibe abgeben.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bezirksbundesmeister Achim Berens aus Vallendar, starteten unter der fachmännischen Leitung des Bezirksschießmeisters Mike Otto ( Mülheim ), die spannenden Wettkämpfe. Die Vallendarer Schützen nutzten Ihre Wettkampferfahrungen und siegten in der Besetzung Fabian Baldus, Martin Staudt, Oliver Klamser, Tobias Kreuter und Stefan Küpper.

Diese Schützen erzielten das beste Ergebnis von 234 Ringen vor Weisenthurm ( 233 Ringe ) und Rügenach ( 231 Ringe ).

Bester Einzelschütze wurde Hans Hartmann aus Ochtendung mit 49 Ringen.

Bezirksbundesmeister Achim Berens aus Vallendar, sowie der stellv. Bezirksbundesmeister Björn Britz aus St. Sebastian, der Bezirkskönig Klaus-Peter Dittmann aus Ochtendung und die Mitglieder des Bezirksvorstandes zeichneten die siegreichen Schützen mit den Erinnerungsorden aus.

Ebenso der mit 77 Jahren älteste Mannschaftsschütze Jürgen Weiler aus Güls, wurde mit einem Erinnerungsorden ausgezeichnet.

